

Europa wählt: Die Bedeutung der Europawahl für die Zukunft der EU



Informationen

Termin:	13.04.2019 - 14.04.2019
Seminarnummer:	19100
Anmeldeschluss:	07.02.2019
Tagungsort:	Bonn
Tagungsbeitrag:	100,00 EUR (Vollpension) Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage
Teilnehmerzahl:	mindestens 15 und höchstens 20
Ansprechpartner:	Dr. Barbara Hopmann
Telefon:	0221 66997528
E-Mail:	b.hopmann@karl-arnold-stiftung.de
Zielgruppe:	Politisch interessierte und engagierte junge Erwachsene

Vom 23. bis 26. Mai 2019 findet die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament in den voraussichtlich dann 27 Mitgliedstaaten der EU statt. In Deutschland wird am 26. Mai 2019 gewählt. Die Europawahl 2019 ist voraussichtlich die erste Wahl zum Europäischen Parlament nach dem Austritt von Großbritannien aus der EU. Welche Parteien treten mit welchen Programmen für die Europawahl an? Welche Ziele und Konzepte verfolgen die Kandidatinnen und Kandidaten zum Europaparlament für die Zukunft der EU? Auf diese und weitere Fragen im Zusammenhang mit der Europawahl 2019 gibt das Seminar Antworten.

Programmpunkte

- Wer macht was? Institutionen und Entscheidungsfindungsprozesse in der Europäischen Union
- Destination Europe: Planspiel zur Flüchtlingspolitik der EU
- Quo vadis Europa? Die Debatte über die Zukunft der EU
- Gute Gründe für Europa: Warum wir die EU brauchen. Argumente und Diskussionsstrategien
- Politik in der Praxis: Politische Ideen und Vorhaben erfolgreich durchsetzen und realisieren

Lernmethoden

- Workshop
- Planspiel
- Vortrag mit Diskussion

Lernergebnisse

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die grundlegenden Institutionen und Prozesse der EU erklären.
- die Planspielmethode nachvollziehen sowie Szenario und Rollenprofil erklären.
- die unterschiedlichen Standpunkte der Mitgliedsländer und Institutionen der EU zur Migrations- und Flüchtlingspolitik wiedergeben und erklären, welche Schwierigkeiten sich daraus für eine einheitliche Migrations- und Flüchtlingspolitik ergeben.
- die Erfahrungen und Ergebnisse des Planspiels auf die realen Begebenheiten beziehen.
- unterschiedliche Meinungen zur EU analysieren und diskutieren.
- Gründe für die Bedeutung der EU benennen und in der politischen Diskussion einsetzen.
- wesentliche Faktoren für eine erfolgreiche gemeinsame Umsetzung politischer Vorhaben im Team benennen.